

KRONE Gipskleber

Entspricht der Norm DIN EN 12 860 Gipskleber für Wandbauplatten
Gipsbasis

Produktinformation

KRONE Gipskleber ist ein gipsbasierter Kleber/Spachtel zum Verkleben und Überspachteln von Gipswandbauplatten sowie Stuckelementen im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- der weiße, leicht per Hand oder Elektrorührer anzumischende KRONE Gipskleber verfügt über eine optimale Verarbeitungskonsistenz.
- Gute Klebkraft, hohe Materialfeinheit sowie der hohe Weißgrad zeichnen den KRONE Gipskleber aus.
- durch Verringerung der Wassermenge kann die Standfestigkeit erhöht werden, sodass eine Konsistenz erreicht wird, die auch das Füllen größerer Vertiefungen/Ausbrüche im Untergrund ermöglicht.

Anwendungsbereiche, z.B.

- Vorrangig zum Verkleben von Wandbauplatten und Stuckelementen
- Zum Überspachteln von Wandbauplatten
- Zum Schließen von Fehlstellen, Ausbrüchen, Löchern und Schlitzen in Wandbauplatten Wänden und Decken
- Zum Ansetzen von Gipskarton- und Gipskartonverbundplatten (Trockenputz) auf bauüblichen Untergründen, vorzugsweise vollflächig auf planebenen Untergründen

Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost-, staubfrei und frei von Trennmitteln sein
- Untergründe, wenn auf anderen als auf Wandbauplatten und Gipskartonplatten eine Flächenspachtelung erfolgen soll, sind bei Bedarf vorzubehandeln, bei stark saugenden Untergründen geeignete Grundierung/Tiefengrund bei schwach oder gar nicht saugenden Untergründen aufräuen oder mit geeigneter Haftbrücke vorbehandeln.
- Keine Haftung auf Glas, Metall und glattem Kunststoff
- Große Vertiefungen/Löcher sollten vor der vollflächigen Verspachtelung verfüllt und ausgetrocknet sein

Verarbeitung

- Saubere Gefäße und Werkzeuge sowie sauberes Wasser sind zu verwenden
- Nicht mit anderen Materialien vermischen
- Nicht unter +5°C Raum-, Anmachwasser- und Untergrundtemperatur verarbeiten
- KRONE Gipskleber in Wasser einstreuen bis sich trockene Inseln bilden.
- Nach ca. 2 Minuten Einimpfzeit KRONE Ansetzbinder mit Hand (bei kleinem Mengen) oder Motorquirl zu einer klumpenfreien Masse verrühren
- Während des Rührvorgangs dickt der Ansetzbinder an und erhält seine verarbeitungsfähige Konsistenz
- Zu steif angemachter Ansetzbinder kann durch Zugabe von Wasser auf die gewünschte Konsistenz eingestellt werden
- **Nach dem Mischen kein trockenes Pulver hinzufügen**, da sonst Klumpenbildung eintreten kann
- Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen
- Vor Beschichtungsarbeiten/Anstrichen mit geeigneter Grundierung behandeln

Produktdaten

Feinheit 99,8% </= 0,2 mm

Ansatz für das Verkleben von Wandbauplatten

z.B. Sackinhalt von 25 kg in ca. 17 l Wasser einstreuen

Verarbeitungszeit

ca. 60 Minuten

Verbrauch

(bei angegebenem Ansatz, s.o.)

Pro m² Gipswandbauplatte sind ca. 1...1,5 kg KRONE Gipskleber erforderlich (abhängig von der Dicke der Wandbauplatte)

Bauphysikalische Werte

Rohdichte ca. 1000 kg/m³
 Biegezugfestigkeit >/= 2,5 N/mm²
 Druckfestigkeit >/= 4 N/mm²
 Wärmeleitfähigkeit (DIN EN 12 254) ca. 0,34 W/mK *)
 Wasserdampfdiffusionswiderstand μ ca. 10 *)

*) Rechenwerte bei angegebener Rohdichte

Sicherheitshinweise

Vom Material gehen keine Gefährdungen aus.
 Siehe bei Bedarf Sicherheitsdatenblatt.

Brandverhalten A1

Inhalt	Verpackung	Palette
5 kg	Papierbeutel	1.000 kg
25 kg	Papiersack	1.000 kg

Lagerung

Mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.
 Auf Holzrost/Palette trocken lagern. Beschädigte/ Offene Verpackungen dicht verschließen und zuerst verarbeiten.

Anwendung

Als Kleber für Wandbauplatten

- KRONE Gipskleber satt auf Stoß- und Lagerfugen der Wandbauplatten auftragen.
- Wandbauplatten innerhalb der Verarbeitungszeit des Klebers lot- und fluchgerecht mit Richtscheit und Wasserwaage ausrichten.
- Den aus den Fugen quellenden Kleber vor dem Erhärten entfernen.

Als Kleber von Stuckelementen

- Klebeflächen säubern, Gipskleber auftragen und Gipselemente an den Untergrund andrücken bzw. Gipswandbauplatten zügig versetzen. Überschüssigen Kleber abstreifen. Stuckelemente gegen Abrutschen sichern. Vorschriften der Hersteller/Vertreiber der Hersteller beachten.

Als Reparaturspachtel

- Zum Füllen von Rissen/Fugen und größeren Ausbrüchen durch Reduzierung der Wassermenge Konsistenz steifer einstellen

Als Ansetzkleber für Gipskarton, Gipskartonverbundplatten und Dämmplatten (Styropor)

- Bei planebenen Untergründen mittels groben Zahnspachtel Kleber auf die Plattenrückseite aufgetragen
- Platten andrücken und Ausrichten, sodass eine vollflächige Verklebung erfolgt.

Als Flächenspachtel

- Verarbeitung in einem Arbeitsgang
- Je nach vorliegenden Untergrund bzw. Untergrundvorbereitung sind Oberflächenqualitäten Q2-Q4 geglättet analog Putz*) auf mineralischen Untergründen bzw. die Oberflächenqualität Q4 auf Gipskarton**), ≥ 2 mm Schichtdicke, möglich.
- Es sollte auf eine Mindestdicke ca. 1 mm geachtet werden, da sonst bei zu schneller Austrocknung das zum Abbinden des Gipses notwendige Wasser fehlt, was zum Abkreiden führt.
- Ein Abtönen mit Trockenpigmenten ist möglich, jedoch sollte die Menge 5% nicht überschreiten (Vorversuch empfohlen)
- Kleine Unebenheiten können nach dem vollständigem Erhärten der gespachtelten Fläche mit einem Schwammbrett beseitigt werden.
- Nach vollständiger Trocknung, diese sollte zügig erfolgen, kann die Fläche bei Bedarf geschliffen werden.

Hinweise auf Richtlinien

- *) IGG-Merkblatt Nr. 3 „Putzoberflächen im Innenbereich- Qualitätsstufen“
- ***) IGG- Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten- Oberflächengüten“
- **) Das Merkblatt Nr.16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebarbeiten“ (Bundesfachausschuss Farbe- und Sachwerterschutz) sowie das Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. Oberflächenbekleidung“ (Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) ist zu beachten.

Sonstige Hinweise zur Verarbeitung/Folgearbeiten bei Anwendung als Flächenspachtel

- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden (***)
- Bei Ausbesserungsarbeiten empfiehlt es sich, die gesamte Fläche mit einem geeigneten Grundiermittel vorzubehandeln um ein einheitliches Saugverhalten für nachfolgende Anstriche zu erzielen.